

SUCCESS STORY

KERNBANKENSYSTEMWECHSEL BEI M.M.WARBURG & CO
UND MARCARD, STEIN & CO

- PSplus von Finaplus als Lösung bewusst beibehalten

01 AUSGANGSLAGE

RADIKALE IT-MODERNISIERUNG: EINE BEWUSSTE ENTSCHEIDUNG FÜR KONTINUITÄT MIT FINAPLUS

Bei einem Kernbankensystemwechsel gilt in der Branche eine ungeschriebene Regel: Wer das Fundament tauscht, tauscht alles. Sämtliche angebundenen Systeme werden auf den Prüfstand gestellt und meist gemeinsam mit dem alten Kernbankensystem abgelöst. M.M.Warburg & CO und Marcard, Stein & Co haben diesen Schritt Ende 2024 angestoßen und nach intensiver Projektarbeit am 9./10. Mai 2026 zum Abschluss gebracht. Unter dem Projekttitel „Ein Projekt – Zwei Banken“ starteten sie den vollständigen Wechsel zu agree21 von Atruvia als neues Kernbankensystem und WP2 der dwpbank als Wertpapierplattform.

Eine Ausnahme in der Neuerung der Systemarchitektur gab es: Die Portfolio-Management-Lösung PSplus von Finaplus ist geblieben. Beide Häuser beurteilten sie als die leistungsstärkste Lösung. In einem Projekt, in dem nahezu alles ausgetauscht wurde, ist das die höchste Auszeichnung, die eine Software erhalten kann.

KURZPROFIL: FINAPLUS

Finaplus ist ein spezialisierter Softwareanbieter für die Vermögensverwaltungsbranche mit Sitz in Rödermark. Im Zentrum des Unternehmens steht der Wealth-as-a-Service-Gedanke, der alle Prozesse in einer durchgängigen Systemlandschaft zusammenführt. Das Leistungsangebot basiert auf den Kernprodukten Finadesk, PSplus und wealthpilot.

Finadesk findet Verwendung im digitalen Endkundenerlebnis: regulatorisch konformes Onboarding, digitale Beratung, gebrandetes Kundenportal mit Postbox und Dokumentenmanagement gehören zu den Umfängen des Produkts.

PSplus, das Portfoliomanagementsystem für Back- und Middle-Office, umfasst Funktionen für Vermögensmonitoring, Performanceberechnung, Compliance, Ordermanagement und Reporting über alle Anlageklassen.

02 UMSETZUNG

TECHNISCHE INTEGRATION VON PSPLUS IN DIE NEUE SYSTEMARCHITEKTUR

Die Integration von PSplus in das neue Kernbankensystem war kein Standardprojekt. Neben hoher technischer Expertise erforderte sie die enge Abstimmung mit mehreren Großpartnern sowie die Fähigkeit, zwei Migrationsprojekte parallel zu steuern. Finaplus begleitete die Warburg Bank und Marcard, Stein & Co bei der Migration von OBS in die Systemwelt von Atruvia und der DZ BANK mit umfassender fachlicher Beratung. Im Mittelpunkt stand hierbei für Finaplus die reibungslose Integration von PSplus in die neue Infrastruktur und die Anpassung zentraler Schnittstellen.

Die DZ-BANK-Transaktionsdatenschnittstelle wurde gemeinsam mit Finaplus um Mehrfachadressen erweitert und als zentrales Glied zwischen PSplus und dem neuen Kernbankensystem agree21 etabliert.

Mit dem Wechsel des Kursproviders von der bisherigen OBS-Backend-Versorgung auf SIX Telekurs wurde die Versorgung beider Institute mit hochwertigen Wertpapierkursen, Stammdaten und Ratinginformationen sichergestellt.

Gemeinsam mit FIXhub/etops und der DZ BANK entstand eine neue Orderschnittstelle mit Einzel- und Blockorderfunktionalität, direkt angebunden an das Ordermanagementsystem Quod der DZ BANK. Das Output Management wurde vollständig für die Weiterverarbeitung durch Atruvia vorbereitet – von eBanking bis zur Atruvia-Druckstraße.

Parallel dazu wurde seitens Marcard Stein die Migration vom bisherigen Portfolio-Management-Tool auf das Portfolio Manager Rebalancing als Teil des PSplus-Beraterportals erfolgreich durchgeführt. Abgesichert wurde die gesamte Umsetzung durch mehrere Testmigrationen im Vorfeld, die die Grundlage dafür legten, dass der taggenaue Wechsel sämtlicher Konto- und Depotnummern am Migrationswochenende fehlerfrei durchgeführt werden konnte.

KURZPROFIL: M.M.WARBURG & CO

M.M.Warburg & CO ist eine unabhängige Privatbank mit Hauptsitz in Hamburg und weiteren Standorten in ganz Deutschland. Das im Jahr 1798 gegründete Bankhaus steht für Exzellenz über die gesamte Wertschöpfungskette im Private Banking sowie in ausgewählten Segmenten im Firmenkundenbereich. Zu den Kerngeschäftsfeldern zählen die Bereiche Private- und Corporate Banking & Advisory sowie das Asset Management. Hier bietet M.M.Warburg & CO individuelle Lösungen und eine persönliche, ganzheitliche Beratung für vermögende Privatkunden, Stiftungen, Unternehmer und Unternehmen sowie die Schifffahrt. Als verlässlicher, erfahrener Partner tragen wir seit Generationen mit Weitblick zum Erfolg unserer Kundschaft bei.



**21****MONATE**
Projektlaufzeit**13****FINAPLUS**
Mitarbeitende

03 ERGEBNIS

ERFOLGREICHE MIGRATION

Am 9. und 10. Mai 2026 wurde die Migration beider Banken termingerecht und vollständig abgeschlossen. Hinter diesem Ergebnis stehen monatelange Vorbereitungen, Testmigrationen und enge Abstimmungen, teilweise auch Vor-Ort-Termine in Hamburg, mit den Teams der Warburg Bank, Marcard, Stein & Co, Atruvia und der DZ BANK, parallel zu weiteren laufenden Großprojekten bei Finaplus. Dieses Engagement resultiert in einem Ergebnis, das die Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit von Finaplus als Projektpartner im Bankenumfeld unter Beweis stellt.

Für Entscheider, die Migrationsrisiken kennen und sorgfältig abwägen, liefert dieses Projekt konkrete Antworten: Finaplus hat die hochsensible Datenmigration für zwei Institute gleichzeitig begleitet, inklusive des tagesgenauen Wechsels sämtlicher Konto- und Depotnummern über mehrere Systeme hinweg. Dies geschah fehlerfrei und ohne Unterbrechung des Bankbetriebs.

Für alle Institute im Atruvia- und DZ-BANK-Umfeld, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen, schafft dieses Projekt einen handfesten Referenzpunkt mit nachgewiesener Praxis.

KONTAKT

Martin Tomov | Teamlead Sales

☎ +49 151 16485379

✉ martin.tomov@finaplus.de